

Wien, 12. Mai 2021

„Menschenrecht Asyl! Aufstehen für mehr Menschlichkeit!“ - Neue Kampagne für den Ute Bock Charity Shop

Inspiziert vom Engagement einer neuen Generation, setzt das Flüchtlingsprojekt Ute Bock den hauseigenen Bock Shop mit einer neuen Kampagne in Szene. In der Fotoserie „Menschenrecht Asyl! Aufstehen für mehr Menschlichkeit“ werden nicht nur faire Statement Shirts, sondern auch Haltung gezeigt! Mit dem Kampagnentitel erinnert das Flüchtlingsprojekt an den Stellenwert der Genfer Flüchtlingskonvention, die vor 70 Jahren unterzeichnet wurde.



„Die neue Kampagne zeigt junge Menschen, die sich für Menschenrechte und Menschlichkeit einsetzen. Damit greifen wir das Engagement einer neuen Generation auf, die entschieden gegen Rassismus auftritt und für mehr Gerechtigkeit auf die Straße geht, sei es für das Black Lives Matter Movement oder gegen Kinderabschiebungen.“, so Maren Riebe vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock.

Der Titel der Kampagne bezieht sich nicht nur ein beliebtes Shirt-Motiv auf, sondern erinnert auch daran, dass wir uns als Weltgemeinschaft vor genau 70 Jahren im Rahmen der Genfer Flüchtlingskonvention darauf geeinigt haben, Menschen auf der Flucht Schutz zu bieten. Doch echte Hilfe muss einen Schritt weitergehen! Sie muss menschlich und menschenwürdig sein. Ein Blick nach Griechenland, ins Mittelmeer und viele andere Regionen dieser Welt zeigt, dass das leider keine Selbstverständlichkeit ist. Das Flüchtlingsprojekt setzt sich dafür ein, dass Geflüchtete in Wien auf Unterstützung auf Augenhöhe zählen können.

Auf den Fotos von Fotografin Sophie Kirchner präsentieren neun Models die neuen Unisex-Shirts des Bock Shops. Mit dabei waren auch ein Klient des Flüchtlingsprojekts sowie ein Zivildienstler. Das Dach des Wipark Westbahnhof war die ideale urbane Location.

Die grafische Umsetzung der Kampagne lag in den Händen des Wiener HFA Studio, das bereits im Herbst Frau Bock als kämpferische Ute Guevara inszeniert hat. Nun illustrierten sie die Fotos mit legendären Statements von Ute Bock sowie Kernaussagen des Vereins.

„Wir danken allen Beteiligten für die Unterstützung bei diesem Projekt. Für uns als private Hilfsorganisation ist es keine Selbstverständlichkeit, ein so professionelles Shooting umsetzen zu können. Das wäre ohne die Hilfe dieser engagierten Menschen nicht möglich gewesen.“, so Maren Riebe weiter.

Charity Shopping mit Haltung!

Die fair produzierten Shirts und Taschen aus Bio-Baumwolle sind die stylishste Möglichkeit, die Arbeit des Flüchtlingsprojekts Ute Bock zu unterstützen. Der legendäre schlagfertige Stil von Vereinsgründerin Ute Bock zeigt sich in den Statements auf den Shirts und Accessoires.

Der Verein kämpft seit jeher „bockig“ gegen „unbockbare“ und „untragbare“ Zustände für Geflüchtete in Österreich. „bock I ned“ beschreibt kurz und knapp Frau Bocks Motivation zu helfen.

Die resolute Menschenrechtsaktivistin hat Probleme erkannt und sie unbürokratisch und niederschwellig gelöst. Daraus ist 2002 das Flüchtlingsprojekt entstanden, das bis heute hunderten Menschen hilft und das Erbe dieser beeindruckenden Frau weiterführt.

Die Shirts und Accessoires sind erhältlich im Charity Online Shop des Flüchtlingsprojekts Ute Bock unter shop.fraubock.at. Alle Erlöse unterstützen die vielfältige Arbeit des Vereins.



„Menschenrecht Asyl. Aufstehen für mehr Menschlichkeit!“

Fotos: Sophie Kirchner

Grafik: HFA Studio

Models: Das Deck, Flüchtlingsprojekt Ute Bock

Haare: Karla Goldoni

Make-up: Nora Feurstein

Location: Mit freundlicher Genehmigung WiPark Westbahnhof!